

Self/2000
Self/4000
Self/5000

Integrationsleitfaden

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Präsentation der Bezahlösungen Self/2000, Self/4000 und Self/5000	4
1.2	Übersicht über die Konnektivität und Kommunikationstechnik der Self-Terminals	4
2	Beschreibung der Module	6
2.1	Self/2000 – Produktansichten	6
2.2	Self/4000 – Produktansichten	6
2.3	Self/5000 – Produktansichten	6
2.4	Technische Daten	7
2.5	Beschreibung der Ausgänge	8
2.6	Anforderungen an eine sachgerechte Installation	9
2.7	Wartungstaste	9
3	Anforderungen an die Produktinstallation	10
3.1	Sicherheitsanforderungen	10
3.2	Mechanische Anforderungen an den Kiosk	10
3.3	ESD-Empfehlungen	10
3.4	Empfehlungen für die Kontaktlos-Funktion	11
3.5	Allgemeine Empfehlungen zum Einbau	12
4	Vorgehensweise bei der Produktinstallation	13
4.1	Montage des Produkts auf der Verkleidungsplatte des Kiosks	13
4.1.1	Vorbereitung des Kiosks	13
4.1.2	Einbau des Produkts	13
4.2	Montage des Produkts auf einer EVA-Platte	14
4.2.1	Einbau des Produkts	14
4.2.2	Sonstiges	15
4.3	Abdichten des Produkts	15
4.4	Entleerungsrohre	15
5	Zuschaltgeräte	16
5.1	MDB-Box für Self/2000, Self/4000 und Self/5000	16
5.1.1	Beschreibung	16
5.1.2	Übersicht über die Konnektivität und Kommunikation	16
5.1.3	Steckverbinder	16
5.2	Einbau	17
5.2.1	Einbau der Box	17
5.2.2	Einsetzen der SIM-Karte	17
5.2.3	Montage der Antenne	17
6	Hinweise zur Reinigung	18
7	Temperatur und Luftfeuchtigkeit	18
7.1	Umweltspezifikationen – Fortsetzung	18
7.2	CE-Kennzeichnung	18
7.3	FCC-Erklärungen	19
7.4	Umwelt (WEEE-Richtlinie, Batterien und Verpackung)	19

Die Angaben in dieser Produktdokumentation wurden mit grösster Sorgfalt zusammengestellt. Durch Weiterentwicklungen im Umfeld des elektronischen Zahlungsverkehrs und in der Technik können sich Änderungen ergeben und zu Abweichungen von dieser Anleitung führen.

Worldline übernimmt daher keine Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Korrektheit der in dieser Bedienungsanleitung bereitgestellten Informationen. Sämtliche Haftungsansprüche gegen Worldline, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen,

die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht werden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens Worldline kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Auf unserer Homepage worldline.com/merchant-services finden Sie die jeweils aktuellste Ausgabe dieses Dokuments.

1 Einleitung

1.1 PRÄSENTATION DER BEZAHLLÖSUNGEN SELF/2000, SELF/4000 UND SELF/5000

Die Self-Serie ist die neueste Generation der unbedienten Terminals. Sie ermöglichen Zahlungen an unbedienten Verkaufspunkten in unterschiedlichen Segmenten (Tankstellen, Transport, Vending, Parking usw.). Hinweis: Nicht alle Self-Terminals unterstützen alle Segmente/Einsatzbereiche.

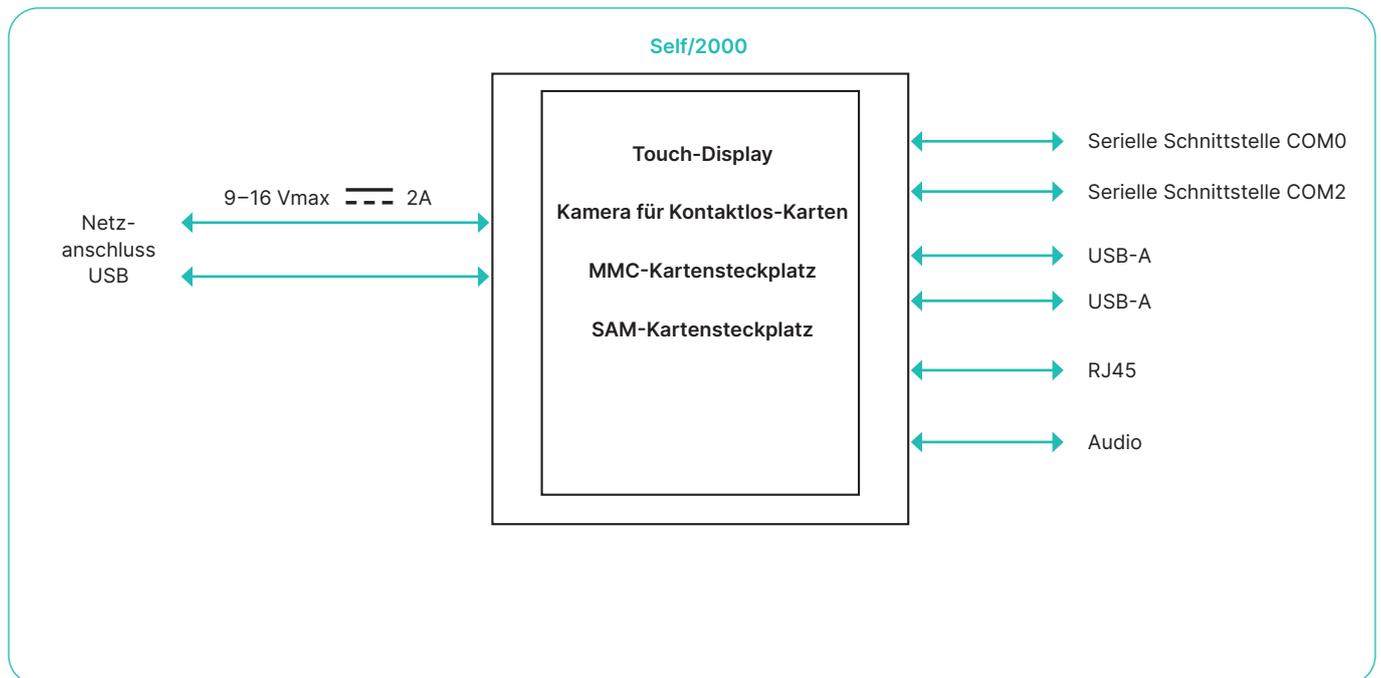
- Das Self/2000 unterstützt ausschliesslich kontaktlose Zahlungen.
- Das Self/4000 verfügt über einen kontaktlosen Kartenleser, über einen Chip- und Magnetstreifen-Kartenleser sowie über ein herkömmliches physisches Tastenfeld.
- Das Self/5000 ist ein Zahlterminal mit Touchdisplay (ohne physisches Tastenfeld), das alle Arten von Kartenlesern unterstützt: kontaktlose Kartenleser sowie Chip- und Magnetstreifen-Kartenleser.

Bei dem Self/2000, Self/4000 und Self/5000 handelt es sich um Einkomponenten-Terminals (All-in-one-Terminals), die gemäss der EVA-EPS-Norm entwickelt wurden. Die Terminals können sehr einfach auf der Vorder- und/oder Rückseite montiert werden. Sie können sowohl in Innenräumen als auch im Freien verwendet werden und halten auch rauen Wetterbedingungen stand.

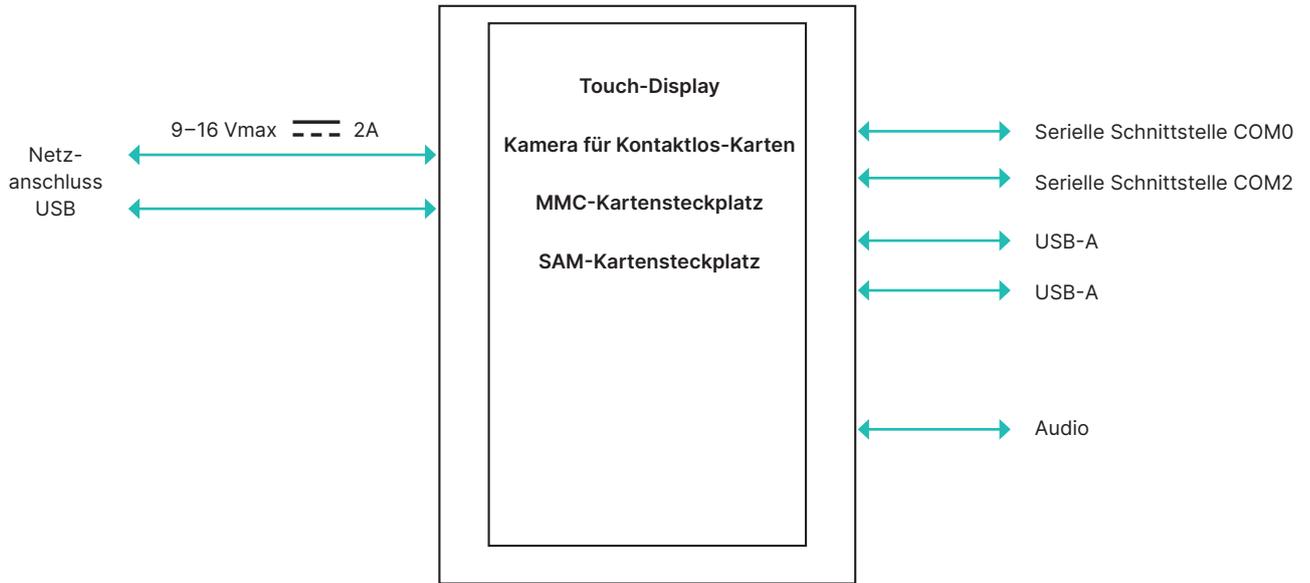
Die Self-Serie ist unsere neueste Produktreihe. Sie umfasst mehrere unbediente Terminals. Bei der Entwicklung dieser Terminals wurden die Erfahrungen aus früheren Produktreihen (u.a. aus der iSelf-Serie) genutzt, um das Nutzererlebnis weiter zu verbessern.

Hinweis: Nicht alle in diesem Dokument beschriebenen Hardwarekomponenten und Schnittstellen (wie USB-Schnittstellen, serielle Schnittstellen, SAM- und microSD-Kartensteckplätze) werden von den ep2-Bezahlösungen unterstützt.

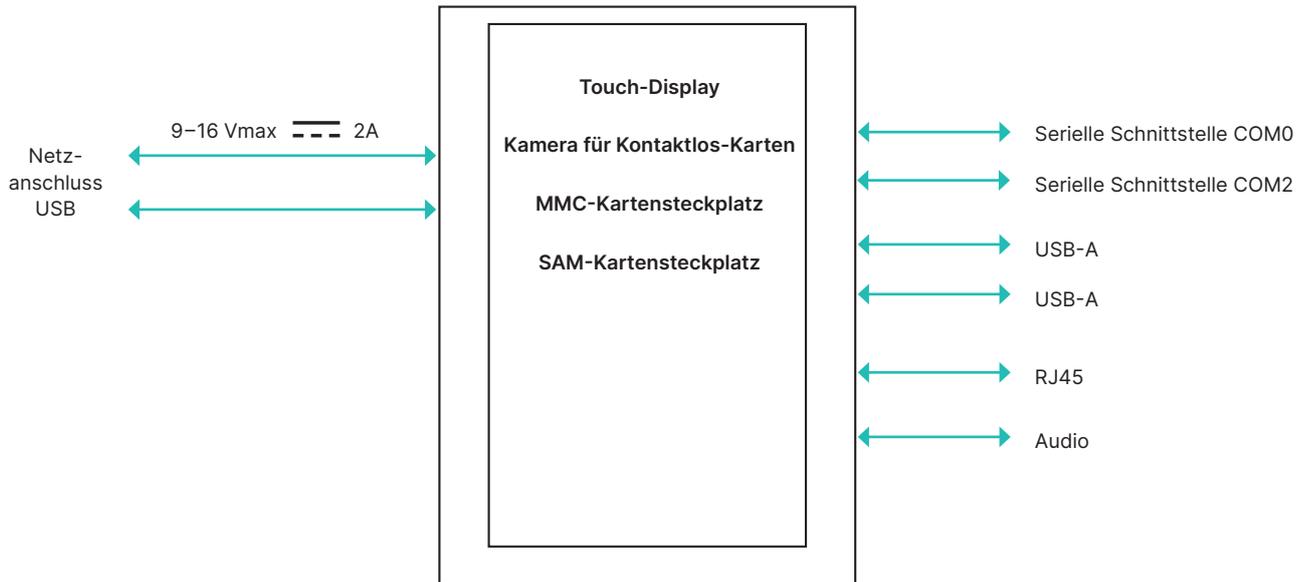
1.2 ÜBERSICHT ÜBER DIE KONNEKTIVITÄT UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK DER SELF-TERMINALS



Self/5000

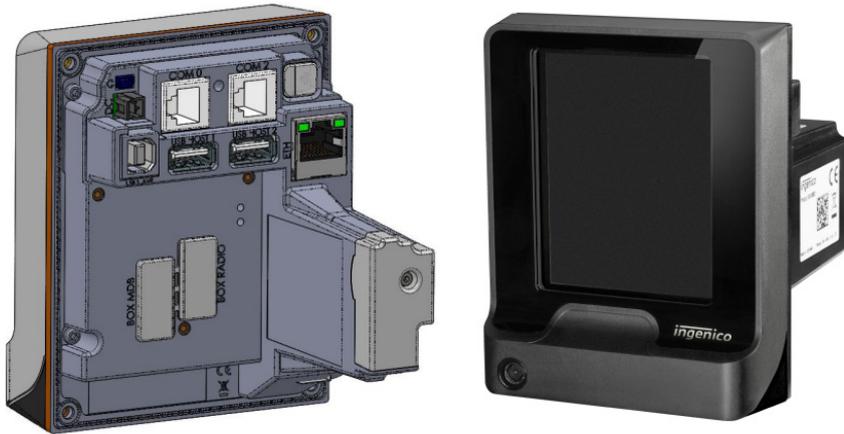


Self/4000



2 Beschreibung der Module

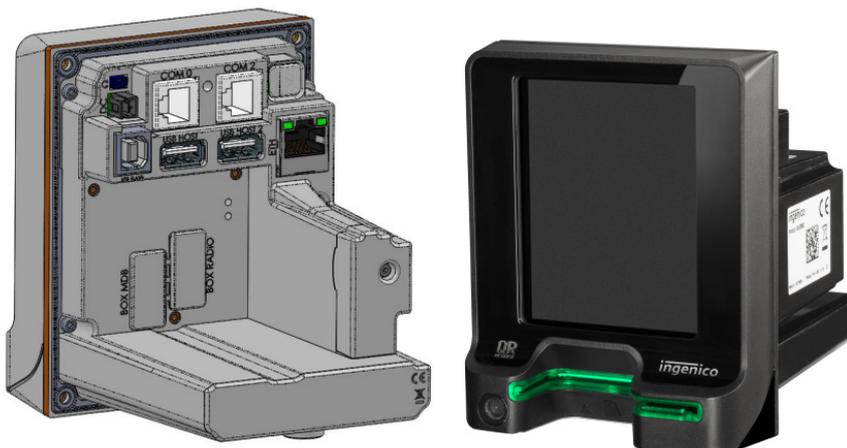
2.1 SELF/2000 – PRODUKTANSICHTEN



2.2 SELF/4000 – PRODUKTANSICHTEN



2.3 SELF/5000 – PRODUKTANSICHTEN



2.4 TECHNISCHE DATEN

Gewicht	Self/2000: 340 g, Self/5000: 443 g, Self/4000: 392 g
Abmessungen	107 × 85 × 110 mm (Höhe × Breite × Tiefe)
Netzteil	9 V–16 V 2 A
Plattform	Tetra
Speicher	512 MB SDRAM und 512 MB Flash
Funktionen des Self/2000	Kontaktloser Kartenleser 3.26" Grafikdisplay (240 × 320) + Touch-Kamera – (Self/2000 OPTIONAL ohne Kamera) Summer Audioanschluss (Ausgang) 1× Wartungstaste 1× microSD 2× SAM Aufweckmechanismus an RS232-Anschlüssen
Funktionen des Self/5000	Kontaktloser Kartenleser 3.26" Grafikdisplay (240 × 320) + Touch-Kamera – Summer – Audioanschluss (Ausgang) 1× Wartungstaste 1× microSD 2× SAM Aufweckmechanismus an RS232-Anschlüssen Hybridkartenleser (Magnet und Chip)
Funktionen des Self/4000	Kontaktloser Kartenleser 2.27" mit Hintergrundbeleuchtung, Querformat (640 × 240) 16 Tasten, Tasten mit Hintergrundbeleuchtung Kamera – Summer – Audioanschluss (Ausgang) 1× Wartungstaste 1× microSD 2× SAM Aufweckmechanismus an RS232-Anschlüssen Hybridkartenleser (Magnet und Chip)
Anschlüsse	2× USB-Host (USB-A) 1× USB-Gerät (USB-B) 2× RS232 (RJ11) 1× Ethernet (RJ45)

Betriebsbedingungen

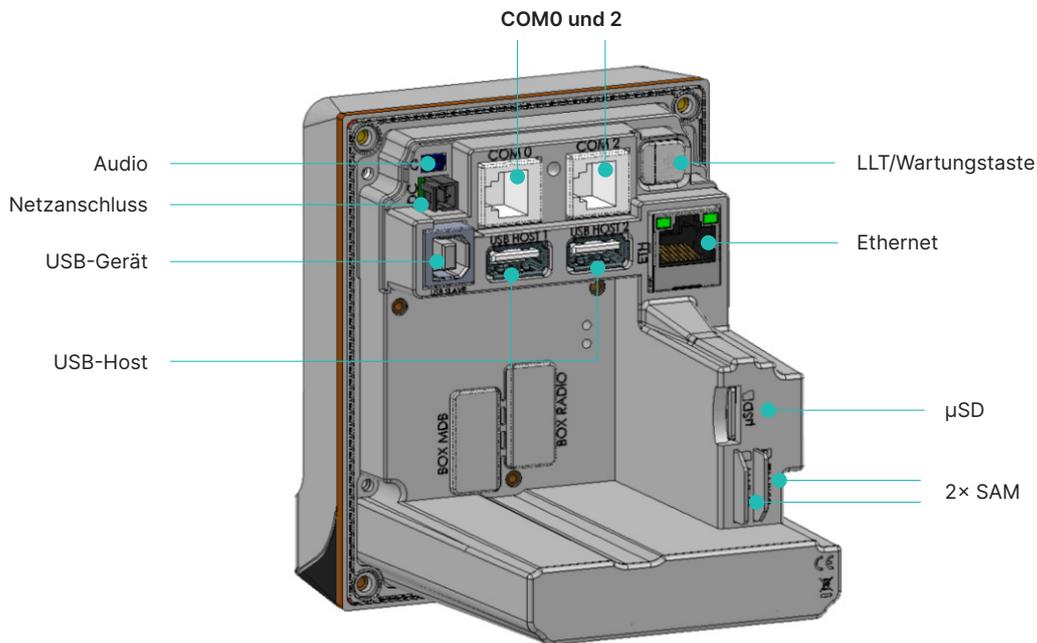
Betriebstemperatur *	–20 °C, +65 °C
Funktionstemperatur *	–20 °C, +70 °C
Max. relative Luftfeuchtigkeit	85% bei 40 °C, nicht kondensierend

* Aus Gründen der Benutzersicherheit beträgt die maximale Verwendungstemperatur 65 °C (IEC 60950). Ohne unbefugte Eingriffe ist das Produkt bis 70 °C einsatzfähig.

Lagerbedingungen

Lagertemperatur	–20 °C, +70 °C
Max. relative Luftfeuchtigkeit	85% bei 55 °C, nicht kondensierend

2.5 BESCHREIBUNG DER AUSGÄNGE



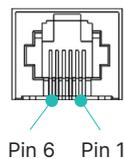
USB-Gerät

- Das Gerät verwendet ein USB-Kabel vom Typ B.
- Die Kabellänge darf 5 m nicht überschreiten.

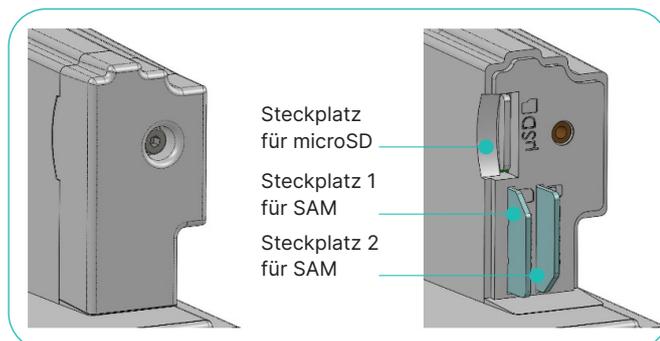
COM0- und COM2-Anschlüsse

Das Gerät kann an die serielle Schnittstelle COM0 oder COM2 angeschlossen werden. Der Steckertyp ist RJ11.

Pin-Nr.	Funktion
1	GND
2	Aufwecken
3	RXD
4	TXD
5	CTS
6	RTS



Einführen der SAM- und microSD-Karte



Kontaktlos-LEDs und Kontaktlos-Logo

Auf dem Display werden Kontaktlos-LEDs und das Kontaktlos-Logo angezeigt. Eine Ausnahme bildet das Self/4000, bei dem sich das Kontaktlos-Logo zwischen dem Display und dem Tastenfeld befindet.

Touchscreen (Self/2000 und Self/5000)

Die Geräte verfügen über einen vollständigen Touchscreen: Über die Einstellungen kann ausgewählt werden, ob die Anwendung Schaltflächen oder ein numerisches Tastenfeld anzeigt.

Tastensfeld (Self/4000)

Das Gerät verfügt über ein mechanisches Tastensfeld. Es hat 10 Zifferntasten, 4 Funktionstasten (Korrektur/Bestätigen, Abbruch, Reserviert) und 2 Kontextmenütasten (*, #, oder, auf/ab).

Wartungstaste und LED

Das Gerät verfügt auf der Rückseite über eine Wartungstaste.

- Um in den LLT-Modus zu gelangen, drücken Sie die Taste beim Hochfahren oder beim Neustart, bis die roten LED-Kontrollleuchten aufleuchten.
- Um in den Wartungsmodus zu gelangen, drücken Sie die Taste beim Hochfahren oder Neustart, bis die rote LED-Kontrollleuchte zu blinken beginnt.
- Um das Gerät neu zu starten, drücken Sie die Wartungstaste, bis die LED dreimal hintereinander blinkt, und lassen Sie die Taste dann los. Die LED blinkt einmal blau.

Wenn sich das Gerät im Betriebsmodus befindet und vollständig gestartet wurde, signalisiert eine grüne LED, dass alles ordnungsgemäß funktioniert. Andere LED-Konfigurationen im Verwendungsmode weisen auf ein Problem hin.

Audio-Ausgang

Der Audio-Ausgang kommt von einem Mono-PWM-Verstärker der Klasse D, der an einen 4- oder einen 8-Ohm-Lautsprecher mit einem Signalpegel von bis zu 3,3 V angeschlossen werden kann.

Hybridkartenleser

Das Gerät verfügt auf der Vorderseite über einen beleuchteten Karteneingang für Chip- und Magnetkarten.



2.6 ANFORDERUNGEN AN EINE SACHGERECHTE INSTALLATION

Das Gerät wurde so konzipiert, dass es mit Hilfe eines Standby-Modus Strom spart.

Die Terminals werden ausschliesslich an qualifizierte Partner und Installateure verkauft. Sie übernehmen die Verantwortung für den fachgerechten Weiterverkauf, die Integration und die Installation dieser Produkte in die Komplettlösungen der Endkunden. Solche Endkundenlösungen können sein:

- Tankstellen
- Ticket-Kioske (Flugtickets, Kino, Beförderung usw.)
- Verkaufsautomaten
- Parkticketautomaten (Innen- und Aussenbereich)
- EV-Ladestationen
- Weitere

Die Partner, Wiederverkäufer und Installateure müssen für die Installation und Integration unserer Produkte über qualifizierte Elektroniker verfügen. Die Installation muss immer gemäss den in diesem Dokument beschriebenen Empfehlungen erfolgen, damit gewährleistet ist, dass die lokalen Vorschriften zur elektrischen Sicherheit und zu den Funkemissionen eingehalten werden.

2.7 WARTUNGSTASTE

Wenn Sie einen Modus aufrufen möchten, drücken Sie diese Taste, bis die entsprechende Funktion erscheint. Lassen Sie die Taste dann los.

Leuchtet durchgängig rot	LLT-Modus
Blinkt rot	Wartungsmodus
Leuchtet durchgängig grün	Verwendungsmodus
Blinkt violett	nur für F&E
Leuchtet durchgängig violett	nur für F&E

3 Anforderungen an die Produktinstallation

Hinweis:

Bei der Handhabung dieser Geräte muss ESD-Schutzkleidung getragen werden. Alle Teile des Kiosks müssen mit Erdungskabeln oder Erdungsgeflecht geerdet werden.

3.1 SICHERHEITSANFORDERUNGEN

Ihr Gerät erfüllt die derzeit geltenden PCI PTS Sicherheitsanforderungen.

Bitte überprüfen Sie Ihr Gerät bei Erhalt auf Anzeichen von Manipulation. Es wird dringend empfohlen, diese Prüfung auch nach dem Erhalt regelmässig durchzuführen.

Es muss unter anderem überprüft werden, ob das Tastenfeld fest sitzt, und sichergestellt werden, dass keine ungewöhnlichen Drähte an den Anschlüssen Ihres Terminals angeschlossen sind. Solche Überprüfungen können Sie vor unbefugten Änderungen an Ihrem Terminal und vor sonstigen verdächtigen Verhaltensweisen von Personen warnen, die Zugang zu Ihrem Terminal haben. Ihr Terminal kann einen «manipulierten Zustand» erkennen. In diesem Zustand blinkt auf dem Terminal wiederholt die Meldung «Störung!» auf

und eine weitere Nutzung des Terminals ist nicht möglich. Wenden Sie sich in einem solchen Fall umgehend an den Kundenservice des Terminals.

Es wird dringend empfohlen, dafür zu sorgen, dass der Zugang zu Ihrem Terminal nur Mitarbeitern gewährt wird, die von unabhängiger Seite als vertrauenswürdig eingestuft worden sind.

Das Terminal darf niemals an einem Ort aufgestellt oder belassen werden, an dem es gestohlen oder durch ein anderes Gerät ersetzt werden könnte.

Wir empfehlen Ihnen dringend, regelmässig den Chipkartenleser zu überprüfen. Dank PCI PTS 5.x ist für die Self-Serie keine Inbetriebnahme erforderlich.

3.2 MECHANISCHE ANFORDERUNGEN AN DEN KIOSK

Die Verkleidungsplatte des Kiosks kann aus Metall oder aus Kunststoff gefertigt sein. Die Dicke der Verkleidungsplatte des Kiosks muss zwischen 2 mm und 5 mm betragen. Dies ist sehr wichtig für eine problemlose Kontaktlos-Funktion. Die Verkleidungsplatte des Kiosks kann mit Farbe beschichtet sein, es muss jedoch gewährleistet sein, dass alle Module

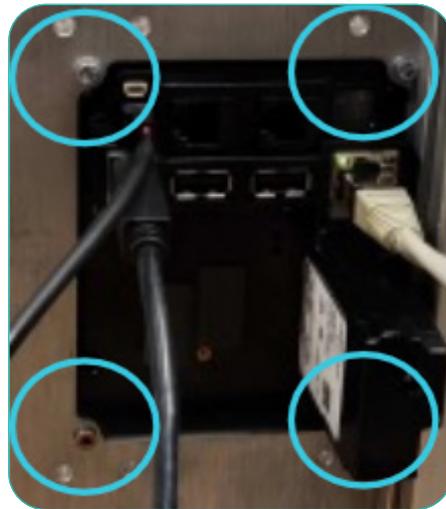
des Self/x000 geerdet sind. Die Oberfläche der Verkleidungsplatte des Kiosks, an der das Produkt befestigt wird, muss eben sein. Wenn die Dicke der metallischen Verkleidungsplatte mehr als 5 mm beträgt oder wenn sich in der Nähe der Antenne Metallteile befinden, kann es zu einer Einschränkung der Funktionsfähigkeit kommen.

3.3 ESD-EMPFEHLUNGEN

Kioske aus Metall müssen am Boden befestigt werden, damit die darin eingebauten elektronischen Geräte, wie das Self/2000, das Self/4000 und das Self/5000, geschützt sind. Bei regelmässigem Endkundenkontakt bzw. wenn die Karteneinführung durch den Endkunden erfolgt, oder bei CLESS-Zahlungen, muss eine hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber elektrostatischen Entladungen gewährleistet sein. Die Self-Geräte werden nach Standardanforderungen unter Verwendung unterschiedlicher Karten bei niedriger Luftfeuchtigkeit auf bis zu ± 8 kV Kontaktentladung und bis zu ± 16 kV Luftentladung getestet (Hinweis: Die gängigen Normen für Entladungsgrenzwerte liegen bei ± 4 kV für die Kontaktentladung und ± 8 kV für die Luftentladung).



Wird für die Befestigung des Self-Geräts an einem Metallkiosk eine EVA-Platte verwendet, nutzen Sie für die Erdung des Self-Terminals bitte einen der dafür vorgesehenen Bereiche. Eine zwischen dem Metallteil und dem Self-Gerät eingefügte Kioskabdichtung kann die Erdung unterbrechen. Wenn keine EVA-Platte verwendet wird, ist kein zusätzliches Erdungskabel erforderlich. Die Schrauben, mit denen das Self-Gerät an dem Kiosk befestigt wird, sorgen für eine ausreichende Erdung.

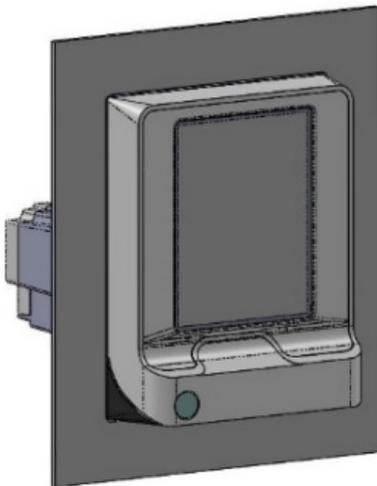


3.4 EMPFEHLUNGEN FÜR DIE KONTAKTLOS-FUNKTION

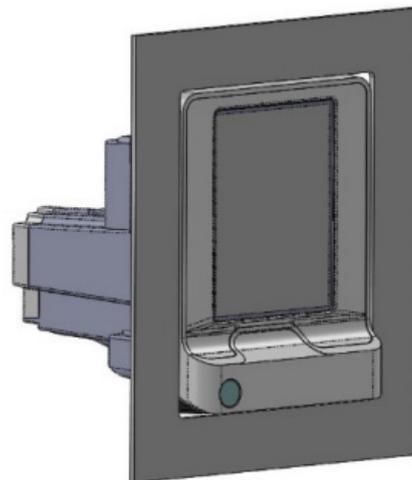
Das Self/2000-, das Self/4000- und das Self/5000-Terminal wurden mit und ohne EVA-Platte bei vertikaler Befestigung an einem Metallkiosk (mit einer Dicke von 3 Millimetern) getestet. Die Einhaltung des EMVCo-Standards kann für «plänmäßige Einbauten» garantiert werden, jedoch NICHT, wenn sich das Self2000/4000/5000 im Inneren des Kiosks befindet und von Metallteilen umgeben ist.

Das CLESS Logo wird bei dem Self/2000 und dem Self/5000 auf dem Display angezeigt und ist bei dem Self/4000 über dem Tastenfeld angebracht. Das CLESS Logo muss während einer Transaktion immer sichtbar sein.

Empfohlene Integration in einen metallischen Kiosk



Nicht empfohlene Integration in einen metallischen Kiosk



3.5 ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN ZUM EINBAU

Wichtige Hinweise zum Einbau:

- Stellen Sie sicher, dass Sie ausreichend Platz für den Einbau, den Betrieb und die Wartung haben.
- Beachten Sie die Sicherheitsvorschriften.
- Berücksichtigen Sie die allgemeinen und lokalen Anforderungen an die Zahlungssicherheit und die Auswirkungen, die sie gegebenenfalls auf den Kiosk haben können.
- Berücksichtigen Sie die ergonomischen Aspekte sowie die lokalen Gesetze und Empfehlungen für behinderte und sehbehinderte Menschen.
- Beachten Sie die Umgebungsbedingungen und stellen Sie insbesondere bei sehr kaltem oder feuchtem Wetter sicher, dass die Innentemperatur mindestens -20 °C beträgt.

Verwendung in Innenräumen:

- Hierfür gibt es keinerlei Einschränkungen.
- Wir empfehlen einen vertikalen Einbau. In Innenräumen ist jedoch auch ein schräger Einbau möglich (der Winkel sollte nicht mehr als 35° betragen), da dieser sich aus ergonomischer Sicht empfiehlt und in diesem Fall keine Probleme mit Regenwasser auftreten können.
- Bei der Eingabe des PIN-Codes muss Diskretion gewährleistet sein.

Verwendung im Freien:

- Eine Verwendung im Freien ist vorbehaltlich mehrerer Vorsichtsmassnahmen möglich. Folgendes ist bei dem Einbau zu beachten:
 - Das Terminal muss vor eindringendem Wasser geschützt sein. Dies gilt insbesondere für das Self/4000 und das Self/5000 (Hybridkartenleser).
 - Die Lesbarkeit des Bildschirms muss auch bei direkter Sonneneinstrahlung gewährleistet sein. Dies gilt insbesondere für das Self/2000 und das Self/5000 (kapazitive Touchscreens).
 - Bei der Eingabe des PIN-Codes muss Diskretion gewährleistet sein (Self/2000, Self/4000 und Self/5000).

Mechanischer Einbau in den Kiosk:

- Es wird ein vertikaler Einbau empfohlen (besserer Schutz vor Regen und Sonnenlicht).
- Der Winkel darf in Innenräumen bei dem Self/2000, dem Self/4000 und dem Self/5000 maximal $+35^\circ$ betragen.
- Self/4000- und Self/5000-Terminals, die im Aussenbereich eingesetzt werden, müssen senkrecht mit einem Winkel von 0 Grad eingebaut werden.

Schutz vor Regen/Wasser:

- Bringen Sie eine Sichtblende an oder bauen Sie das Terminal in eine Vertiefung ein.
- Schliessen Sie die Wasserablaufrohre an. Dank ihnen wird das Wasser mittels Schwerkraft in den Boden des Kiosks abgeleitet, ohne dass es zu einem direkten Kontakt mit anderen Geräten kommt.
- Für das Self/4000 und das Self/5000 ist der vertikale Einbau zwingend erforderlich, damit sich kein Wasser in dem Kartenleser ansammeln kann.

Schutz vor Sonnenlicht:

- Bringen Sie eine Sichtblende an oder bauen Sie das Terminal in eine Vertiefung ein.
- Je senkrechter das Produkt eingebaut wird, desto einfacher lässt es sich vor Sonne und Regen schützen.

Schutz vor neugierigen Blicken:

- In dem Zubehör ist kein PIN-Sichtschutz enthalten.
- Die Verantwortung für einen seitlichen Schutz vor neugierigen Blicken liegt beim Einbauer:
 - Es empfiehlt sich ein Einbau in eine Vertiefung oder das Anbringen eines seitlichen Sichtschutzes.
 - Halten Sie auf beiden Seiten des Terminals einen Abstand von mindestens 2 cm ein – bedenken Sie, dass auch grosse Smartphones verwendet werden.

4 Vorgehensweise bei der Produktinstallation

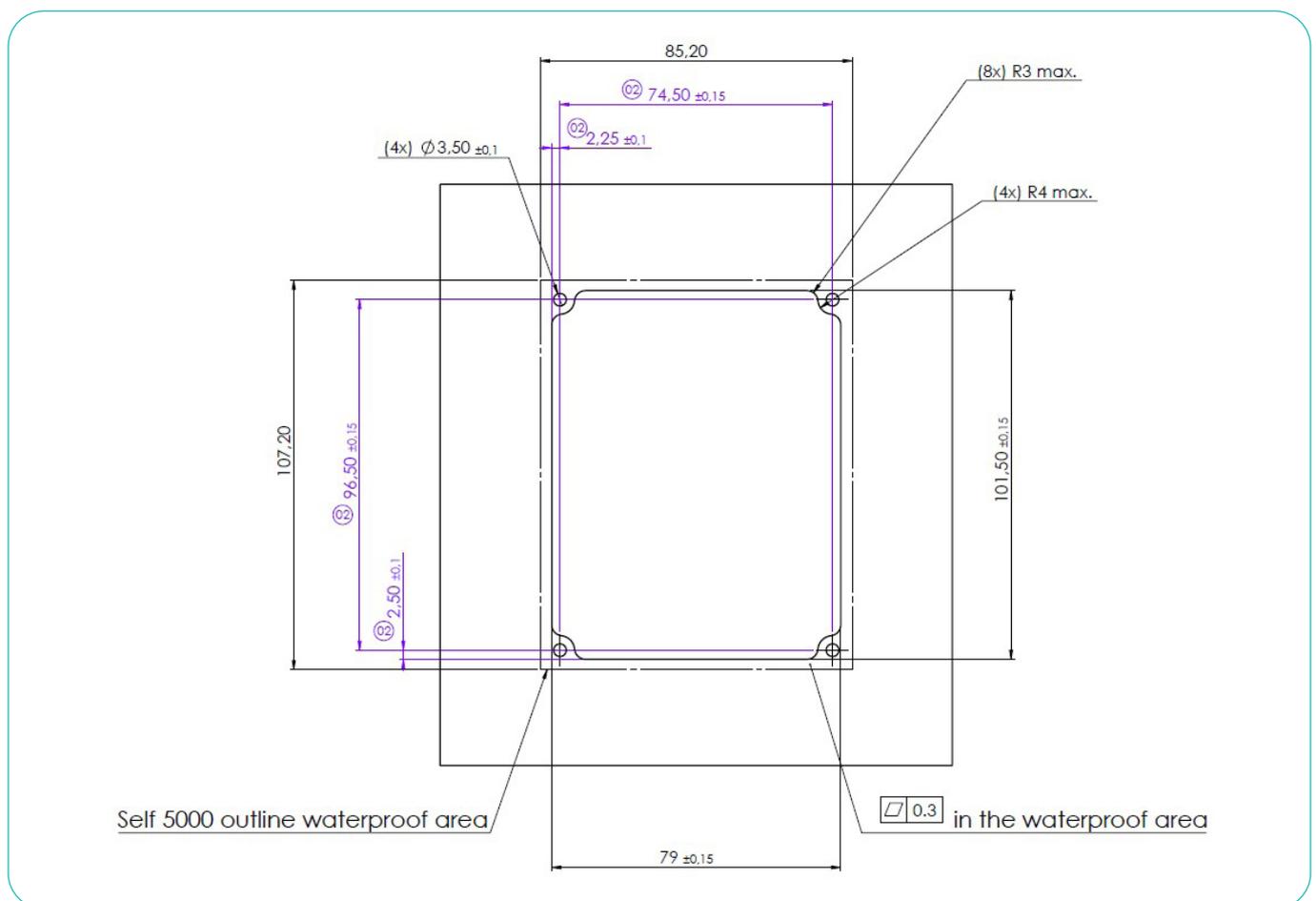
Nach der Installation des Geräts muss das Schild mit der Versionsnummer der PCI-Hardware sichtbar sein.

Die Mittellinie der Bedienelemente bzw. der Ein- und Ausgabekomponenten muss sich höher als 400 Millimeter über dem Boden befinden.

4.1 MONTAGE DES PRODUKTS AUF DER VERKLEIDUNGSPLATTE DES KIOSKS

4.1.1 VORBEREITUNG DES KIOSKS

Die Produkte können direkt an der Verkleidungsplatte des Kiosks montiert werden. Dazu muss eine Fläche aus dem Kiosk ausgeschnitten werden, deren Abmessungen Sie bitte der untenstehenden Abbildung entnehmen (alle Abmessungen sind in Millimetern angegeben).



4.1.2 EINBAU DES PRODUKTS

Ziehen Sie die vier Schrauben (M3) mit einem Anzugsmoment von 1 Nm +/- 0,2 fest. Es empfiehlt sich, Unterlegscheiben zu verwenden.

Achtung!

Die Grundfläche für das Gerät auf dem Kiosk muss eben und frei von Löchern und Rillen sein, damit Staub und Wasser nicht in den Kiosk eindringen können (IP65-Standard). Mithilfe einer Gummidichtung auf der Rückseite des Produkts kann die Wasserdichtigkeit zwischen der Verkleidungsplatte des Kiosks und dem Produkt gewährleistet werden. Auf Anfrage sind auch 3D-STEP-Dateien verfügbar.

4.2 MONTAGE DES PRODUKTS AUF EINER EVA-PLATTE

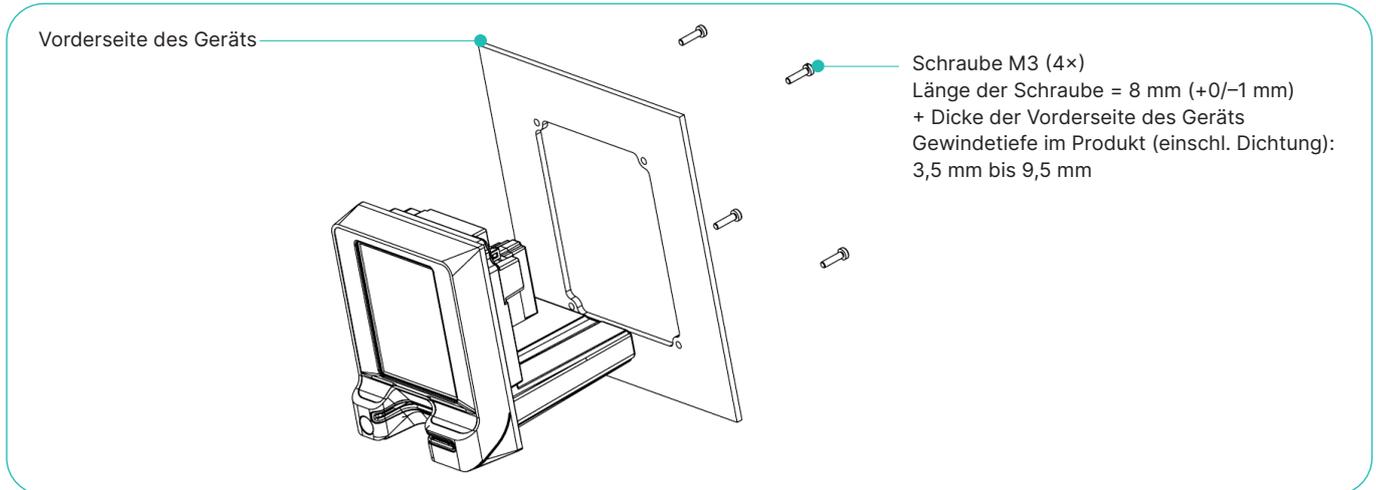
4.2.1 EINBAU DES PRODUKTS

Aus dem Kiosk muss eine Fläche ausgeschnitten werden, die den Abmessungen des EVA-EPS-Standardtürmoduls entspricht.

Die Befestigung muss mit 4 Schweißbolzen der Grösse M4 × 12 erfolgen. Für den Einbau des Geräts in einen Kiosk werden handelsübliche Sechskantmutter benötigt. Es ist das folgende Anzugsmoment zu verwenden: 1 Nm +/- 0,2.

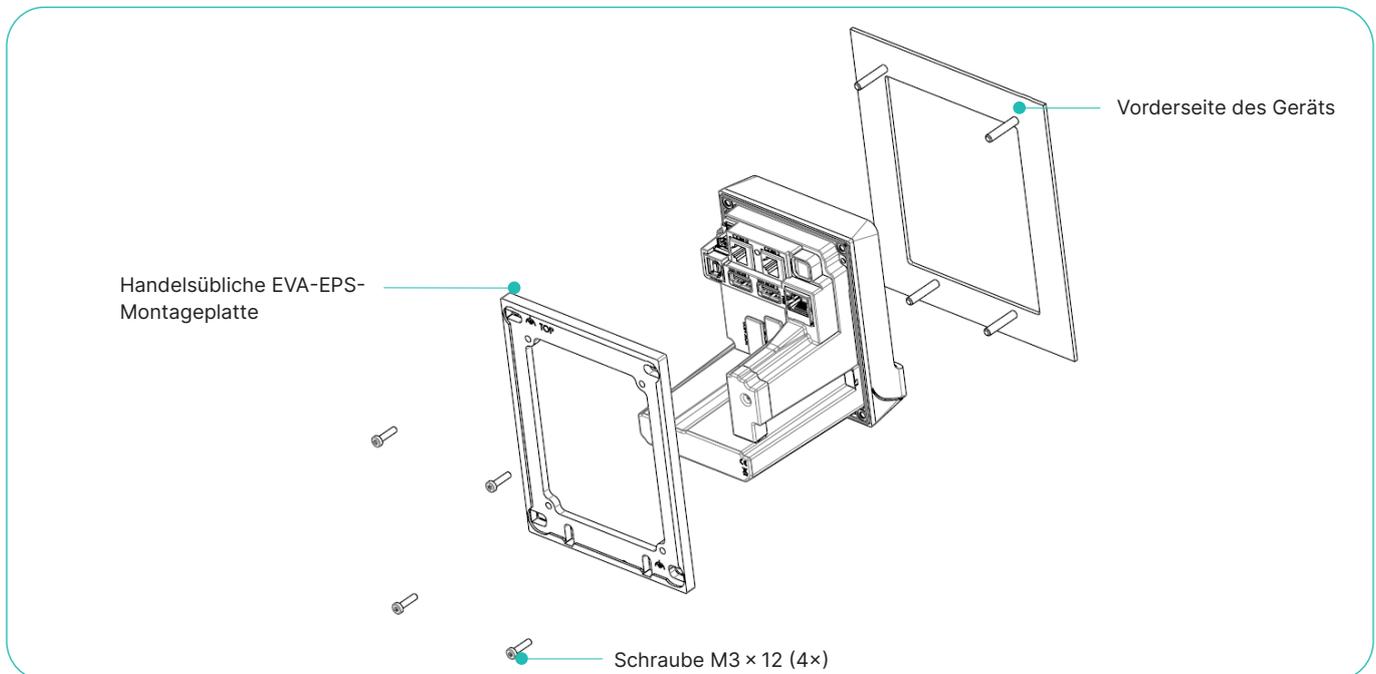
Das Produkt kann auch auf individuell angepasste EVA-Platten montiert werden. Die EVA-Platte ist im standardmäßigen Lieferumfang enthalten.

Ziehen Sie die vier Schrauben (M3) mit einem Anzugsmoment von 1 Nm +/- 0,2 fest. Es empfiehlt sich, Unterlegscheiben zu verwenden.



Achtung!

Die Sicherheitsvorschriften verlangen, dass die EVA-Platte permanent geerdet ist.



Achtung!

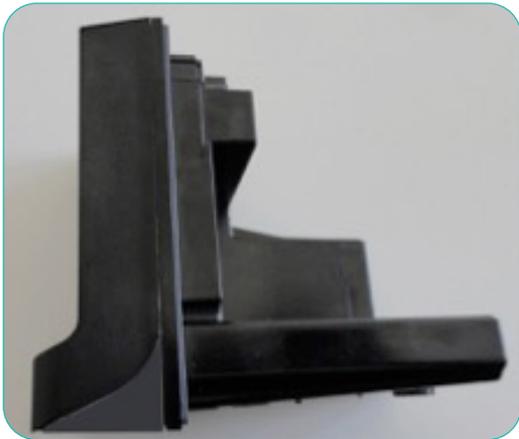
Es ist wichtig, dass die Grundfläche für das Gerät auf dem Kiosk glatt und frei von Löchern und Graten ist, um das Eindringen von Staub und Wasser in den Kiosk zu verhindern (IP65-Standard). Mithilfe einer Gummidichtung auf der Rückseite des Produkts kann die Wasserdichtigkeit zwischen der EVA-Platte und dem Produkt gewährleistet werden. Die Wasserdichtigkeit zwischen der EVA-Platte und der Verkleidungsplatte des Kiosks sollte durch die Gummidichtung auf der EVA-Platte gewährleistet werden. Auf Anfrage sind auch 3D-STEP-Dateien verfügbar.

4.2.2 SONSTIGES

Die EVA-Platte muss innerhalb des Kiosks montiert werden, um zu gewährleisten, dass die Anforderungen der IP-Schutzklasse erfüllt werden und um zu verhindern, dass das Self/2000, das Self/4000 und das Self/5000 aus dem Kiosk entfernt werden können.

4.3 ABDICHTEN DES PRODUKTS

Um zu gewährleisten, dass die Anforderungen der IP-Schutzklasse erfüllt werden, muss die Dichtung korrekt angebracht werden.



Achtung!

Die IP-Schutzklasse bezieht sich nur auf die Vorderseite des Self/2000: IP56
Self/5000 und Self/4000: IP44

4.4 ENTLERUNGSRÖHRE

Diese Zubehörteile werden mit dem Self/5000 und dem Self/4000 mitgeliefert. Mit ihrer Hilfe wird Wasser aus dem Kiosk hinausgeleitet. Wir empfehlen, für den Einbau der beiden Rohre ein Y-Stück zu verwenden.



Achtung!

Die IP-Schutzklasse bezieht sich nur auf die Vorderseite des Self/2000: IP56
Self/5000 und Self/4000: IP44

5 Zuschaltgeräte

Die Terminals der Self-Serie können mit zwei Arten von zusätzlichen Boxen aufgerüstet werden:

Die erste dient der Erweiterung der MDB-Funktionen: MDB-Slave (Version 4.2).

Die zweite dient der Kommunikation. Sie ermöglicht eine Kommunikation via Funk (4G/2G, EU-Standard).

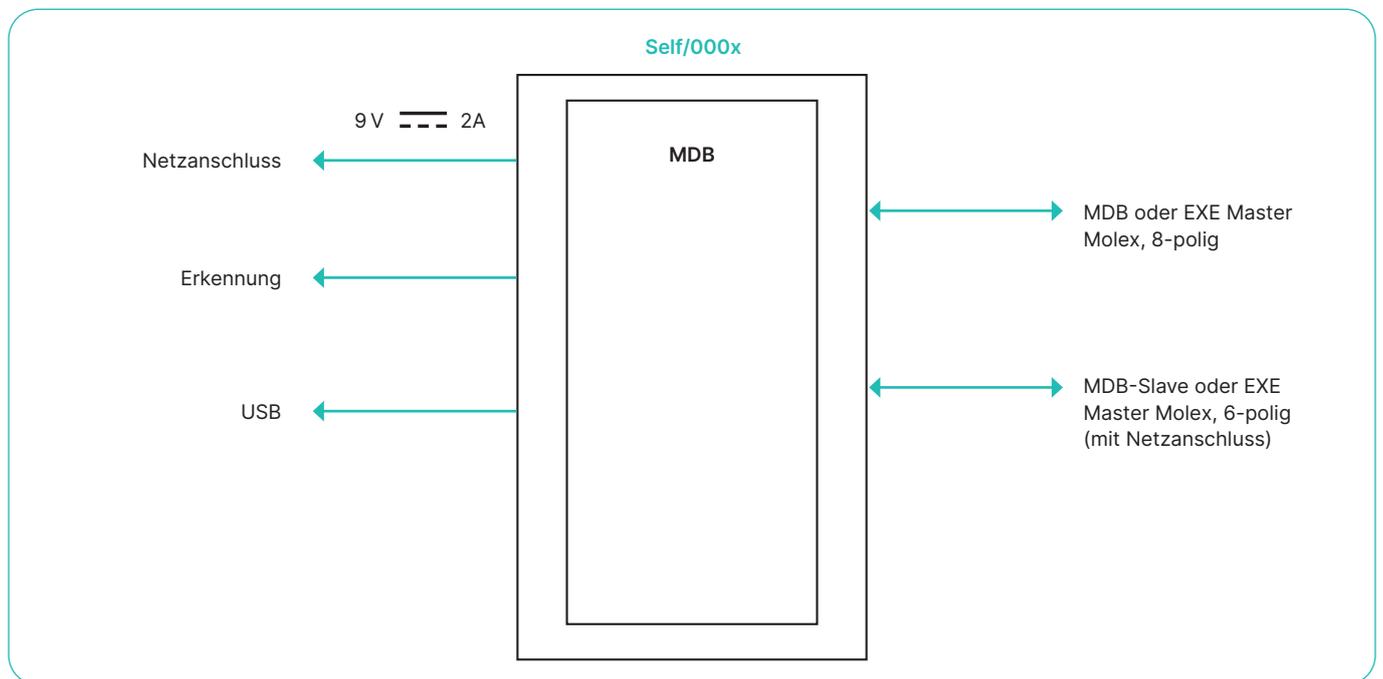


5.1 MDB-BOX FÜR SELF/2000, SELF/4000 UND SELF/5000

5.1.1 BESCHREIBUNG

Mit der Self MDB-Box können die Produkte Self/2000/4000/5000 über einen 6-poligen Molex-Steckverbinder durch das MDB-Netzteil (10–45 V) versorgt werden.

5.1.2 ÜBERSICHT ÜBER DIE KONNEKTIVITÄT UND KOMMUNIKATION



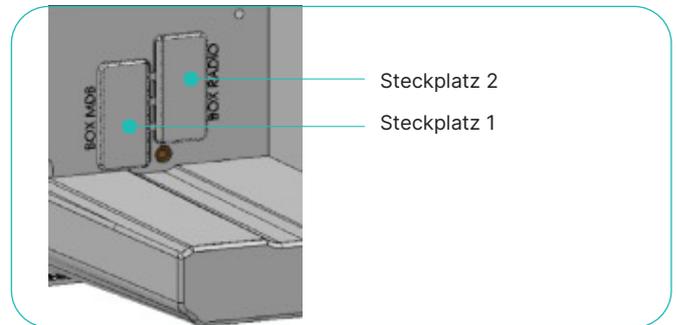
5.1.3 STECKVERBINDER

Bei dem Stecker handelt es sich um den Typ MDB – 6-polig (Serie Mini-Fit 87827 [MOLEX]). Die Self MDB-Box kann per MDB-Slave angeschlossen werden und liefert Strom von 10 bis 45 VDC bzw. 9 bis 16 V direkt am Gerät.

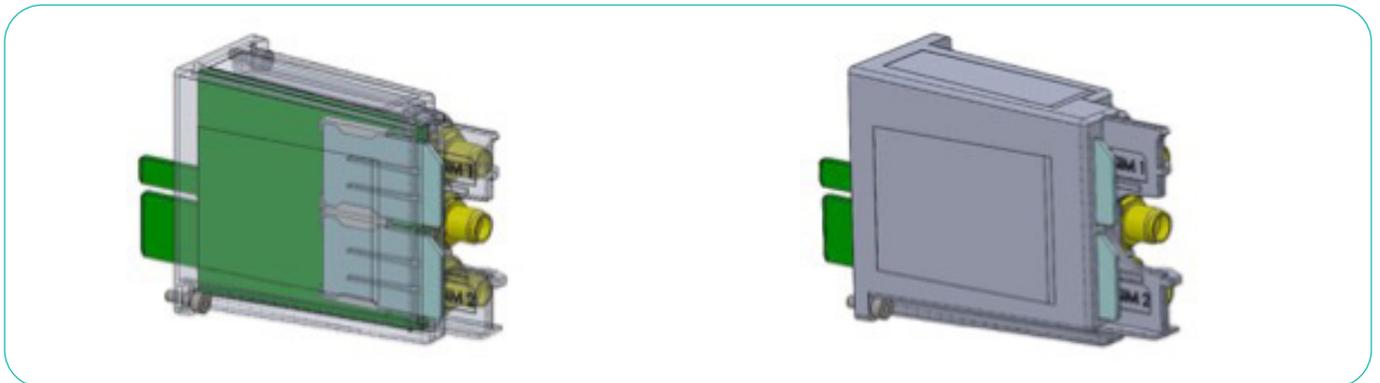
5.2 EINBAU

5.2.1 EINBAU DER BOX

- Stellen Sie die Stromzufuhr des Geräts aus.
- Nehmen Sie die hintere Abdeckung des Gehäuses ab.
- Schließen Sie die Box an.
 - Für die Self MDB-Box ist Steckplatz 1 vorgesehen.
 - Für die Self 4G/BT-Box ist Steckplatz 2 vorgesehen.
 - Ziehen Sie die beiden Schrauben mit einem Anzugsmoment von 0,8 Nm an.



5.2.2 EINSETZEN DER SIM-KARTE



5.2.3 MONTAGE DER ANTENNE

Montieren Sie die Antenne an dem Anschluss «Hauptantenne».

- Schrauben Sie die Antenne auf den entsprechenden Anschluss auf.
- Setzen Sie das Antennenwerkzeug wieder ein.



Achtung!

Zur Gewährleistung der FCC- und IC-Konformität und der entsprechenden Bestimmungen ist auf Folgendes zu achten:

- Der Antennengewinn der Bluetooth-Antenne darf bei 2,4 GHz nicht den Grenzwert von 0,56 dBi überschreiten (einschliesslich Kabelverlust).
- Der Antennengewinn von 4G-Mobilfunkantennen darf nicht den Grenzwert von 2,15 dBi überschreiten (einschliesslich Kabelverlust).

6 Hinweise zur Reinigung

Die äussere Vorderseite des Kontaktlos-Lesegeräts muss in regelmässigen Abständen vorsichtig mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Achten Sie darauf, dass das Display bzw. der Touchscreen von Schmutz und Lösungsmitteln freigehalten werden.

Nehmen Sie vor der Reinigung alle Kabel von dem Terminal ab.

Tipps für eine gründliche Reinigung des Terminals:

- Verwenden Sie zur äusseren Reinigung des Terminals ein weiches, leicht mit Seifenwasser benetztes Tuch.
- Das Glas hat eine spezielle Oberflächenbehandlung erhalten und muss daher vorsichtig gereinigt werden.
- Reinigen Sie nicht die elektrischen Anschlüsse.
- Verwenden Sie auf keinen Fall Lösungsmittel, Reinigungsmittel oder Scheuermittel. Solche Substanzen können den Kunststoff und die elektrischen Kontakte beschädigen.
- Verwenden Sie keine unter Druck stehenden Flüssigkeiten.
- Setzen Sie das Terminal nicht direkter Sonneneinstrahlung aus.

7 Temperatur und Luftfeuchtigkeit

Betriebs- und Lagerbedingungen:

- Betriebsbedingungen:
 - Relative Luftfeuchtigkeit: 85% nicht kondensierend bei 40°C.
 - Betriebstemperaturbereich: –20 °C bis +65 °C.
 - Funktionstemperaturbereich: –20 °C bis +70 °C.
- Lagerbedingungen:
 - 85% nicht kondensierend bei 55 °C.
 - Externer Temperaturbereich: –20 °C bis +70 °C.

*Die Sicherheit der Benutzer ist nur bis zu einer maximalen Betriebstemperatur von 65 °C gewährleistet (IEC 60950). Das Produkt kann bis zu einer Temperatur von 70 °C betrieben werden, ohne dass es zu Beschädigungen kommt.

7.1 UMWELTSPEZIFIKATIONEN – FORTSETZUNG

Durchschnittliche Leistung, wenn das Gerät auf die Abfrage des Hosts wartet:

- Lagerbedingungen:
 - Stossfestigkeit der Vorderseite: IK09.
 - Vibrationsfestigkeit:
 - DIN EN 60068-2-6 und folgende Bedingungen (10 Testsequenzen pro Achse):
 - Von 5 bis 9 Hz mit 3,3 mm Amplitude
 - Von 9 bis 200 Hz mit einer Beschleunigung von 10 m/s²
 - Von 200 bis 500 Hz mit einer Beschleunigung von 15 m/s²
 - Belastbarkeit 30 mn bei jeder Resonanzfrequenz.

- Rüttelfestigkeit:
 - DIN EN 60068-2-29. E
 - Alle Richtungen, 500 Tropfen, Halbsinus, 25 g, 6 ms
- Naturereignisse:
 - Wasser- und staubdicht gemäß IP65 (nur Vorderseite Self/2000); IP44 (nur Vorderseite) (Self/5000 und Self/4000).
- Schutz vor Zerstörung:
 - Vandalismussicher
 - Zertifiziert als manipulationssicher und angriffshemmend.

7.2 CE-KENNZEICHNUNG

Die CE-Kennzeichnung bescheinigt, dass das Produkt folgende Anforderungen erfüllt:

Konformität mit den einschlägigen Harmonisierungsvorschriften der Europäischen Union: Richtlinie 2014/53/EU und RoHS-Richtlinie 2011/65/EU mit Aktualisierung 2015/863/EU

7.3 FCC-ERKLÄRUNGEN

Die Kennzeichnung der FCC-Standardkonformität bescheinigt, dass nachstehendes Produkt:
Self/2000, Self/4000, Self/5000

mit folgenden harmonisierten Rechtsvorschriften übereinstimmt: Teil 15 der FCC-Bestimmungen.

Dieses digitale Gerät der Klasse (B) entspricht den lizenzfreien RSS-Standard(s) von Industry Canada, Informationen für Benutzer: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Geräts nichtig machen.

HINWEIS

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäss Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte wurden festgelegt, um einen wirksamen Schutz gegen schädliche Interferenzen bei einer Installation in Wohngebieten zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergien und kann Störungen der Funkkommunikation verursachen, wenn es nicht gemäss den Anweisungen installiert und verwendet wird. Es besteht jedoch keine Garantie, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Falls dieses Gerät Störungen beim Radio- oder Fernsehempfang verursachen sollte, was man durch Ausschalten und Wiedereinschalten des Gerätes feststellen kann, ist es dem Benutzer möglich, diese Störungen möglicherweise durch eine der folgenden Massnahmen zu korrigieren:

- Neuausrichtung oder Neuplatzierung der Empfangsantenne(n)
- Vergrösserung des Abstands zwischen Gerät und Empfänger
- Anschluss des Gerätes an einen vom Stromkreis des Empfängers getrennten Stromkreis
- Konsultation des Händlers oder eines erfahrenen Radio-/TV-Technikers

Dieses Gerät hält die FCC-Strahlenbelastungsgrenzen für die allgemeine Bevölkerung ein. Dieses Gerät muss so installiert werden, dass zu Personen jederzeit ein Abstand von mindestens 20 cm eingehalten wird, und es darf nicht neben oder zusammen mit anderen Antennen oder Sendern verwendet werden.

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und
2. dieses Gerät muss sämtliche empfangene Störungen, einschliesslich solcher, die einen unerwünschten Betrieb auslösen könnten, tolerieren können.

7.4 UMWELT (WEEE-RICHTLINIE, BATTERIEN UND VERPACKUNG)

Dieses Produkt ist gemäss den europäischen Richtlinien 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) und 2006/66/EG über Batterien und Akkumulatoren gekennzeichnet. Diese Bestimmungen verpflichten Hersteller und Produzenten zur Rücknahme, Verarbeitung und zum Recycling von Geräten und Batterien, deren Lebensdauer abgelaufen ist.

Wir stellen sicher, dass effiziente Sammel- und Recyclingsysteme für Abfälle von Elektro- und Elektronikgeräten und Batterien eingerichtet werden, die den örtlichen Vorschriften Ihres Landes entsprechen.

Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie nähere Informationen zu den geltenden Vorschriften für die Entsorgung Ihres Altgeräts und von gebrauchten Batterien benötigen.



Dieses Symbol besagt, dass Abfälle von Elektro- und Elektronikgeräten sowie Altbatterien nicht weggeworfen dürfen, sondern getrennt gesammelt und recycelt werden müssen.

Verpackungsabfälle müssen ebenfalls getrennt gesammelt werden, damit eine ordnungsgemässe Entsorgung und Wiederverwertung gewährleistet ist.

Bitte beachten Sie, dass das ordnungsgemässe Recycling von Elektro- und Elektronikgeräten und Altbatterien dem Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt dient.

Ihren lokalen Ansprechpartner finden Sie unter worldline.com/merchant-services/contacts

